Bericht über drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte

Einrichtung: Fachhochschule Erfurt
Laufende Projekte 2019 (ab 5.000 €)
Projektstatus: bewilligt, 01.01.-31.12.2019
Projekte unter 5.000 €: 2 Projekte, 4.000 €
Projekte "wirtschaftliche Tätigkeit" gesamt: 0 Projekte, 0 €, davon:
0 Projekte, Kategorie 10.000 - 9.999 €
0 Projekte, Kategorie 10.000 - 99.999 €
0 Projekte, Kategorie 10.000 - 99.999 €
0 Projekte, Kategorie 10.000 - 99.999 €
0 Projekte, Kategorie 500.000 - 999.999 €

u Projekte, Kategorie 300.000 - 999.9
0 Projekte, Kategorie ≥ 1.000.000 €
Erstellungsdatum: 21.07.2020

Bezeichnung des Forschungsvorhabens	Fakultät	Anf- Jahr	End-Jahr	Drittmittelkategorie	Drittmittelgeber	Bewilligungs-/ Auftragssumme Hochschule XY/UKJ	Kurzbeschreibung
Vernetzte Mobilität im Geratal II	Architektur und Stadtplanung	2019	2021	Land	Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz	89.196,00 €	Das Vorhaben schließt sich unmittelbar an das Projekt "Vernetzte Mobilität im Oberen Geratal" an. Im Rahmen dieses Projektes wurde in der Verwaltungsgemeinschaft Oberes Geratal ein innovatives eCarsharing-System entwickelt: Die Verwaltungsgemeinschaft hat ein Elektrofahrzeug angeschafft und stellt dieses außerhalb der Nutzungszeiten für das eCarsharing weiteren Nutzergruppen zur Verfügung. Dadurch wird in der VG ein zusätzliches Mobilitätsangebot geschaffen und die Erreichbarkeit im ländlichen Raum verbessert. Für die Bereitstellung der Energiebedarfe des Fahrzeugs wurde eine Solaranlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes sowie ein Stromspeicher installiert. Durch Überlagerung mehrerer Nutzungsszenarien und unterschiedlicher Zielgruppen konnte die Auslastung des Elektrofahrzeuges deutlich erhöht werden, so dass sich sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die CO³-Bilanz signifikant verbessert hat.
Konflikte im Ehrenamt als Potenzial für demokratische Lernprozesse: Neue Perspektiven für die Stärkung ehrenamtlicher Integrationsarbeit in Bautzen.	Architektur und Stadtplanung	2019	2019	Land	Sächsische Aufbaubank	50.145,79 €	Migration allgemein und insbesondere die Zuwanderung Geflüchteter der letzten Jahre macht Städte und Gemeinden immer wieder zu Austragungsorten von Konflikten. Ein besonderes Konfliktpotenzial herrscht dabei in Gemeinden wie dem sächsischen Bautzen, wo die Stadtgesellschaft extrem gespalten über die Frage der Akzeptarz von Zuwanderung erscheint. So erlangte die Stadt zuletzt bundesweit mediale Aufmerksamkeit, als die lokalen Spannungen im September 2016 eskalierten und es seitdem immer wieder zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Rechtsextremen und jungen Asylbewerbern kam. In diesen Konflikten geraten ausgerechnet jene zwischen die Fronten, die sich freiwillig um die Unterstützung der Zugewanderten kümmern: die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Sie vermitteln zwischen den Geflüchteten, den Ämtern und der angestammten Bevölkerung. Sie sind der Kritik von Teilen der Bürgerschaft ausgesetzt, die Zuwanderung ablehnen, selbst innerhalb der eigenen sozialen Netze, und sie erleben selbst konflikthafte Momente in der Arbeit mit Geflüchteten. Ehrenamtliche Akteure haben daher wie kaum eine andere Gruppe Einblicke in die entstehenden lokalen Konfliktdimensionen, deren Ursachen und Folgen. Dies ist einerseits eine hohe Belastung, es ist andererseits aber auch eine wertvolle Ressource, die wir in den Mittelpunkt unseres Projektes stellen wollen.
Shrinking cities revisited: Neue Landschaften ungleicher Bevölkerungsentwicklung, ihre vielschichtigen lokalen Implikationen und die Herausforderungen für Politikgestaltung auf verschiedenen Ebenen in Deutschland und Japan.	Architektur und Stadtplanung	2019	2020	DFG	DFG	54.270,00 €	Mit dem beantragten Workshop verfolgen wir das Ziel, die Forschung zu schrumpfenden Städten zu vertiefen und auszuweiten. Wir streben ein gemeinsames Forschungsvorhaben an, das die interdisziplinäre Betrachtung der Muster, Folgen und politischen Herausforderungen im internationalen Vergleich ermöglichen soll. Auf dem Symposium vom 11-14-1. Oktober 2019 in Japan sollen gemeinsame Forschungsfragen hieffür erhabitet werden. Während das Interesse für Forschung zu schrumpfenden Städten in Deutschland abzunehmen scheint, erhält das Thema in Japan verstärkt Aufmerksamkeit. In Deutschland wird die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung durch internationale Migrationsprozesse vorübergehend aufgehalten, Schrumpfung betrifft verstärkt kleinere und mittiere Städte. In Japan schrumpft die Bevölkerung insgesamt aufgrund eines ausschließlich natürlichen Bevölkerungsprückgangs, was im Zusammenspiel mit regionalen Wanderungen zu beschleunigten Alterungsprozessen und Bevölkerungsverlusten in peripheren Lagen führt. Mit dem Symposium werden drei übergeordnete inhaltliche Zilee verfolgt! 1. Diskussion der sich verändernden regionalen Muster der Bevölkerungsentwicklung, 2. Erfassen der vielschlichtigen lokalen Folgen dieser Entwicklungen im Kontext regional spezifischer struktureller Hintergründe, 3. Reflektion der entsprechenden Herausforderungen für Politikgestaltung auf verschiedenen Ebenen. Das Zusammenspiel zwischen sinkenden Bevölkerungszahlen, Infrastruktur und anderen Versorgungssystemen sowie die Rolle verschiedener Akteure, wie Staat, Zivligesellschaft und Privatvirischaft erhält dabe besondere Aufmerksamkeit. Der Workshop bildet den Rahmen zur Identifikation gemeinsamer zukünftiger Forschungsaktivitäten und dient somit besonders der Erreichung der folgenden strategischen Ziele: 1. Stärkung des Forschungsnatvitvitäten und dient somit besonders der Erreichung der folgenden strategischen Ziele: 1. Stärkung des Forschungsnatvitvitäten und dient somit besonders der Erreichung der folgenden strategischen Diele: 1. Stärkun

Internationale wissenschaftliche Veranstaltung: "XXVI Internationales Eucarpia Symposium Sektion Zierpflanzen: Schaffung von Neuem"	Landschaftarchitektur, Gartenbau und Forst	2019	2019	DFG	DFG	20.000,00 €	Ziel des Symposiums ist es, Menschen aus aller Welt miteinander in Kontakt zu bringen, die sich im Bereich der Grundlagenforschung, der Angewandten Forschung sowie der Ausbildung, der Produktion oder im Dienstleistungssektor mit der Züchtung, dem Anbau und der Produktqualität von Zierpflanzen beschäftigen. Im Rahmen des Symposiums erfolgt durch Vorträge, durch Präsentation von Postern und dem direkten Gespräch zwischen Tagungstelinehmer¹innen ein Austausch zu den wissenschaftlich neuesten Erkenntnissen in den folgenden Bereichen der Zierpflanzenzüchtung: -Biodiversity and access to genetic resources -Novel breeding techniques -Morphogenesis -Molecular markers -Resistance and susceptibility -Ploidy manipulation -Interspecific hybridization -Sequenced genomes
Our Common Future: Trübes Wasser? Klare Bergbächel - ein modellhaftes Forschungsprojekt zu Sedimenten in Bergbächen im Biosphärenreservat Thüringer Wald	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	2019	2021	Stiftungen	Robert Bosch Stiftung	32.499,80 €	Bergbäche sind prägende Landschaftselemente im Biosphärenreservat Thüringer Wald – zentral für das gesamte Ökosystem, eindrucksvoll für Besucher, identitätsstiftend für die lokale Bevölkerung. In der Mensch-Umwelt-Beziehung der Region nahmen sie stets eine zentrale Rolle ein – ausgehend von den historischen Nutzungen des Menschen bis hin zur heutigen Erholungs- und Naturschutzfunktion oder der regionalen Nutzung für Trinkwasser. Um die natürlichen und anthropogenen Dynamiken im Einzugsgebiet eines Bergbachs erfassbar zu machen, wollen wir zusammen mit Schülern modellhaft und übertragbar die Dynamik der Sedimente im Einzugsgebiet des Bergbachs vesser untersuchen. Sedimente sind ein zentrales Element von Fließgewässern und nehmen zahlreiche Funktionen wahr, wie z. B. Filtration, Wasserlenkung, Puffer für Nähr- und Schadstoffe und Lebensraum. Sedimente sind aber auch hervorragende Archive, um die natürliche Dynamik (z. B. Starkregen, Erosion, Trockenheit) und anthropogene Ereignisse (z. B. Bestockung, Holzeinschlag, Beweidung, Eutrophierung) in Einzugsgebieten zu verstehen.
Pflanzen-Mikroorganismen Wechselwirkungen im nachhaltigen Anbau	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	2019	2023	Land	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	4.100.173,32 €	Im Rahmen des beantragten Projekts werden Petuniengenotypen genutzt, die aus Kreuzungen verschiedener Wildarten hervorgegangen sind und zu denen es genetische Karten gibt. Diese Genotypen werden zum einen hinsichtlich ihrer Antworten auf die Besiedelung mit einem Mykorrhizapilz untersucht. Unterschiede in diesen Antworten werden für die Entwicklung von molekularen Markern zur Präzisionszüchtung und zur Aufklärung der Mechanismen der Mykorrhizasymbiose genutzt. Zum anderen werden mikrobielle Gemeinschaften in den Wurzeln von verschiedenen Petuniengenotypen durch Sequenzanalyse und durch Kultivierung charakterisiert. Dabei stehen Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Mikroorganismen im Fokus. Auf Basis der Tegebnisse werden synthetische Gemeinschaften formuliert und damit Pflanzen inokuliert. Diese Pflanzen werden anschließend hinsichtlich ihrer Resistenz bzw. Toleranz gegenüber biotischen und abiotischen Stressoren untersucht.
Epigenetische Prozesse im Gartenbau	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	2019	2023	Land	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	3.896.972,92 €	Im Rahmen des beantragten ersten Teilprojekts werden Petunienpflanzen abiotischen Stressbedingungen ausgesetzt und für die Gewinnung von Stecklingen genutzt. Die erhaltenen Jungpflanzen werden hinsichtlich ihrer Stresstoleranz gegenüber abiotschen Stress untersucht. Im zweiten Teilprojekt werden Pflanzen mykorrhiziert und zur Ernte von Saatgut genutzt. Die daraus angezogenen Jungpflanzen werden hinsichtlich der vererbten Mykorrhiz-Induzierter Resistenz gegenüber einem Blatt und einem Wurzelpathogen analysiert. Nach Etablierung der Systeme in beiden Teilprojekten werden dann Genexpressionsanalysen durchgeführt und dann überprüft, in wie weit epigenetische Prozesse an der Weitergabe von höherer Toleranz oder Resistenz an die Jungpflanzen und an Veränderungen in den Genexpressionsmustern zugrunde liegen. Diese epigenetischen Prozesse werden weiter untersucht. Dabei stehen Funktionsanalysen der beteiligten Gene im Mittelpunkt der Untersuchungen.
Molekulargenetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung von gartenbaulichen Kulturen	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	2019	2023	Bund	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	2.397.910,00 €	Es werden vorrangig an der gartenbaulich bedeutenden Kulturpflanze Hydrangea macrophylla mit dem aktuellen Methodenspektrum der modernen Biowissenschaften die genetischen Grundlagen von züchtungsrelevanten Merkmalen identifiziert, funktionell analysiert und darauffolgend entsprechende Verfahren der Präzisionszüchtung entwickelt. Zu diesen Merkmalen gehören "Remontanz", "Bildung unreduzierter Gameten" und "Toleranz gegenüber Botrytis".

Steuerung von Entwicklung und Wachstum in gartenbaulichen Kulturen	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	2019	2023	Bund	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung	2.398.355,00 €	Im beantragten Projekt wird die Physiologie der Adventivwurzelbildung an Stecklingen untersucht, wobei Signaltransduktionsketten aufgeklärt und Kandidatengene für wichtige Schlüsselprozesse identifiziert und funktionell analysiert werden sollen. Für eine Umsetzung von Erkenntnissen dieser Arbeit niche Praxis sit eine Vallidierung des Modells in Kulturen mit problematischer Bewurzellung erforderlich. Diese Arbeiten sind daher Thema eines weiteren Arbeitspaketes. In einem dritten Arbeitspaket wird die Steuerung des Wechsels zwischen juveniler und adulter Phase der Mutterpflanzen untersucht. Ziel aller Arbeitspakete ist zudem die Entwicklung von diagnostischen Markern der identifizierten Kandidatengene, um eine Nutzung der gewonnenen Erkenntnisse in der Pflanzenzüchtung zu ermöglichen.
SweetTea - Prozessierung und Weiterentwicklung von Teehortensien (Hydragena macrophylla)	Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	2019	2021	Sonstige	Symrise AG	33.990,00 €	Im Rahmen des Vorhabens werden Arbeiten im Bereich der klassischen und quantitativen Genetik, der Sequenzanalyse von Genomdaten, der Genotypisierung, der Entwicklung DNA-basierter Marker und der Entwicklung einer Züchtungsstrategie zur Erzeugung von Hydrangea macrophylla Phyllodulcin- Hochleistungssorten wissenschaftlich und beratend unterstützt.
Entwicklung eines Strategiekonzeptes in vier Arbeitspaketen für FHE-Professor⁴innen (4 = vier für = for)	Rektorat	2019	2020	Bund	Bundesministerium für Bildung und Forschung	46.965,86 €	Im Rahmen der Konzeptphase im Bund-Länder-Programm zur "Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal an Fachhochschulen" entwickelt die Fachhochschule Erfurt (FHE) eine belastbare Strategie für berufene und zu berufende Professor"innen. Dabei soll zunächst der Ist-Stand analysiert und dokumentiert werden. Dafür werden zahlreiche Recherchen und Inhaltsanalysen sowie ein Benchmarkling durchgeführt. Außerdem werden Leitfäden für halbstandardisierte Interviews mit Professor"innen an der Fachhochschule Erfurt sowie mit Ansprechpartner"innen aus regionalen Wirtschaftsunternehmen erarbeitet. In der zweiten Phase des Projektes werden die Interviews und Gespräche geführt. In beiden Fällen ist das Ziel der Erkenntnisgewinn. Während es bei den Professor"innen darum geht, die persönlichen Sichtweisen einzuholen und daraus möglichst allgemeingültige Muster zu entwickeln, sollen aus den Gesprächen mit den Unternehmen konkrete Wünsche und Kooperationsoptionen hervorgehen. Nach der Durchführung diverser Interviews und Gespräche werden diese ausgewertet, analysiert und nach relevanten Themenfeldern geclustert. Am Ende entsteht ein Konzept zur strategischen Personalgewinnung und -entwicklung für Professor*innen an der Fachhochschule Erfurt, welches Kosten-Nutzen-Analysen der identifizierten Maßnahmen sowie eine Priorisierung dieser enthält.
Mit uns begründen Sie Perspektiven in Thüringen! Die Fachhochschule Erfurt als Innovations- und Gründungspartner für KMU, Kommunen, Landkreise und Organisationen und die Herausforderungen in der Thüringer Fläche.	Wirtschaft-Logistik- Verkehr	2019	2019	Bund	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	71.396,80 €	Im Rahmen der EXIST-Potentiale Konzeptphase finden wir durch Erfahrungstransfer, transdisziplinäre Analyse, hochschulweiten Diskurs und mit Hilfe externer Impulsgeber die Potentiale der Fachhochschule Erfurt, um die Grundlagen für ein Gründungslabor zu legen, das als Entivicklungs- und Transferort regionale Wirkung entfaltet. Die Fachhochschule Erfurt kann eine wertvolle Unterstitzung leisten, die KMU in Thüringen, aber auch Kommunen, Landkreise und andere Organisationen in die Lage zu versetzen, durch die Entwicklung von neuer Geschäftsmodelle und Start-Ups auf aktuelle Probleme nachhaltig und sinnvoll zu reagieren. Hierzu werden in der Konzeptphase sowohl vielversprechende Fachrichtungen an der Hochschule festgelegt als auch potentielle Partner in Thüringen systematisiert, identifiziert und in den Entwicklungsprozess eingebunden. Erste gemeinsame Versuche mit offenen Formaten ermöglichen Umsetzungserfahrungen in die Entwicklung des Konzepts einfließen zu lassen.
REIF Regional infrastructure for railway freight transport - revitalised	Wirtschaft-Logistik- Verkehr	2019	2022	EU	Europäische Union	142.856,00 €	FHE will participate in all activities foreseen in the project work plan and implement those within its own territory, i.e. in cooperation with TMIL. This includes notably (i) a baseline study on the status-quo of rail freight transport in the region, (ii) an analysis of the potential for rail freight transport & services; (iii) a catalogue of identified bottlenecks in infrastructure & services, and (iv)a priority list of actions and policy measures. Its will enable the region to develop a roadmap for the implementation of new infrastructure & services and the integration of project findings into policy instruments. FHE will elaborate joint methologies/tools in T.1 and T.3 and implement them in Thiuringia. This will enable the region to develop a roadmap for the implementation of new infrastructure & services and the integration of project findings into policy instruments. FHE will contract international external experts contributing as speakers to the Policy Conference and the Transfer Conference. Participation in REIF will allow FHE to gain additional knowledge on regional rail freight transport policy to be used in student courses and research. FHE does not perform economic activities within REIF or in its result.

PriMaaS Project title Prioritizing low carbon mobility services for improving accessibility of citizens	Wirtschaft-Logistik- Verkehr	2019	2022	EU	Europäische Union	117.342,50 €	The Mobility-as-a-Service (MaaS) is a recent concept whose main objective is to change the way people travel and pay for mobility services. The provision of transport services is one of the key pillars of strategic importance for regional authorities. Therefore, regional policy instruments can play a valuable role in supporting the introduction of MaaS and simultaneously ensuring these new platforms will contribute to low carbon transport policy-goals, social inclusion and increased levels of accessibility. The main vision of PriMaaS is to promote the integration of traditional collective transport modes with personal and innovative ones by creating equitable mobility services truly focused on citizens' needs. Regional and national policy instruments should be adapted to promote a fully integrated intermodal approach between all transport services, namely by using data provided and gathered in real time about both travel demand and travel supply. At the same time, multiscale policy instruments should ensure that the more comfortable and affordable travel options for any individual to get from A to B has also minimum carbon levels. PriMaaS aims at increasing inter-organizational collaboration and building trust among key stakeholders (transport authorities, operators, providers of mobility services and consumers protection organizations). This will be achieved by promoting thematic regional and interregional exchange of experience events. By collaborating with the policy learning platform, PriMaaS will contribute to feed a knowledge hub focused on increasing accessibility levels based on the MaaS concept, therefore contributing for unravelling the full potential of regional transport networks and maximizing their efficiency. At the end of the 1st phase, 4 policy briefings and 6 action plans will be available to support policymakers and prepare regional policy instruments to a new arising paradigm in the transport sector.
		<u> </u>		EU			
-		1	1	Bund			
		 		Land*			
		t	-	DFG			
		1		Stiftungen			
				Sonstige			
		1		International			
		ļ					
		 	1				
		 	-				
		1					+
	l	·	1		ı	ı	1